

gzwipkingen

juli
august
september
2009



Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Telefon: 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, E-Mail: gzwipkingen@gz-zh.ch
Internet: www.gz-zh.ch, mitfinanziert vom Sozialdepartement

wipkingen



pro juventute

«Zottel, der Bär» Start in die Kindertheatersaison!	4
Pferd schlägt Bauer: SchachSommer am Fluss	5
Schreibwerkstatt, Art Clay, Pilates! Die ganze bunte Kurspalette	6/7/9
Kunst, Kultur, Begegnung ... Kunstmarkt & Russischer Markt	11

Öffnungszeiten**Sekretariat / InfoWIP**

Di – Fr 14.30 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 19.00

Sa / So 14.00 – 19.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Holzwerkstatt

Mittwoch 14.00 – 18.00

18.30 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 13.30 – 17.30

Mütter- und Väterberatung**Kleinkindberatung**

Montag 13.30 – 16.00

Spezielle Öffnungszeiten**Sommerferien (13. 7. – 23. 8. 2009):***Sekretariat* nur Dienstag und Freitag

14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Kafi durchgehend geöffnet.**Kunstmarkt Wipkingen****(29. 8. – 30. 8. 2009)***Werkstätten* am Samstag geschlossen**Russischer Markt****(12. 9. – 13. 9. 2009)***Werkstätten* am Samstag geschlossen.

Die speziellen Öffnungszeiten von Holzwerkstatt, Werkatelier und Kinderbauernhof finden sich auf den Seiten 8 und 10!

KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.

KULTURLEGI
KANTON ZÜRICH *

Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten

«Quartierverein», «Offene Jugendarbeit

Zürich» und «Soziale Dienste Zürich»

obliegt den beteiligten Organisationen.

GZ Agenda 2009**Juli**

ab Mi	01.07.	14 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Sommer! Offener Holzwerkstattbetrieb	8
		19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Eine Kühlbox für das Glacé (Werkatelier)	9
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	9
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen (jeden Mi)	7
ab Do	02.07.	08 ³⁰ -11 ³⁰	Spielgruppe Rägeboge (jeden Di, Do)	5
		09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		13 ³⁰ -17 ³⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
ab Fr	03.07.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Tonwerkstatt im Werkatelier (jeden Fr)	9
ab Fr	03.07.	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
		ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Sa	04.07.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
		16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	SchachSommer am Fluss (jeden Sa)	5
ab Mo	06.07.	13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
		19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenlektionen (jeden Mo)	7
		19 ⁴⁵ -21 ⁴⁵	Afrikanischer Trommelkurs	6
ab Di	07.07.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		15 ³⁰ -17 ³⁰	Kreativer Kindertanz (jeden Di)	6
		19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
Fr	10.07.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
ab Di	14.07.	10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Abenteuer geschichten Rosengarten (Ferienprojekt)	8
ab Mo	20.07.	09 ³⁰ -12 ⁰⁰	Universum mit chin. Zeichen entdecken (Ferienprojekt)	8

August

So	09.08.	11 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Art Clay Silver Kurs	9
ab Mi	12.08.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Spielen, Basteln, Feuer machen (Ferienprojekt)	8
ab Mo	17.08.	08 ⁴⁵ -09 ⁴⁵	Schwangerschaftsyoga (jeden Mo)	7
		10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
ab Mi	19.08.	09 ⁰⁰ -09 ⁴⁰	Musigzwerqli Minis (jeden Mi)	6
		09 ⁵⁰ -11 ³⁰	Musigzwerqli gross und chli (jeden Mi)	6
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Schwimmen oder Tauchen? (Werkatelier)	9
ab Sa	22.08.	10 ⁰⁰ -12 ⁰⁰	Schreibwerkstatt – kreativ auf Papier und Bildschirm	7
ab Mo	24.08.	20 ¹⁵ -21 ¹⁵	Pilates!	7
Sa	29.08.	14 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Kunstmarkt Wipkingen	11
So	30.08.	12 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Kunstmarkt Wipkingen	11

September

Di	01.09.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
ab Mi	02.09.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Musigzwerqli Kinderdisco	4
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Giessen (Werkatelier)	9
Fr	04.09.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Sa	05.09.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
Fr	11.09.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Sa	12.09.	12 ⁰⁰ -23 ⁰⁰	Russischer Markt!	11
So	13.09.	11 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Russischer Markt!	11
		11 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Bronzclay Kurs	9
Mi	16.09.	15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Zottel, der Bär (Kindertheater)	4
Fr	18.09.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Mi	23.09.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderflohmarkt	5
		14 ³⁰ -17 ⁰⁰	Schminken am Kinderflohmarkt (Werkstätten)	
Mi	30.09.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational	5

Karl Guyer
Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener
Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Ursi Fischer
Sekretariat, gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Nina Golder
Sekretariat

Peter Kärcher
Holzwerkstatt/Hausdienst
peter.kaercher@gz-zh.ch
044 276 82 85

Geri Selinger
Hausdienst

Rita Zurbrügg
Werkatelier, rita.zurbruegg@gz-zh.ch
044 276 82 85

Doris Zürcher
Spielkiste Outdoor

Michelle Durham
Mal-Oase

Mia Gautschi
Kinderbauernhof, mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Bruno Bühler
Kinderbauernhof

Eva Brandenberger
Kinderbauernhof

Christian Rémy
Kinderbauernhof

Ida Eggimann
Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Silvia Stiefel
Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Mariella Moili
Kafi Tintefisch

Pranee Jormbua
Kafi Tintefisch

Adele Öschger
Kafi Tintefisch

Jennifer Trepte
Kafi Tintefisch

Britta Kilias
Kafi Tintefisch

Maja Rimensberger
Kafi Tintefisch Plus! 044 276 82 89

Franz Baumann
Kafi Tintefisch Plus!

Ursula Marx
Quartierarbeit/Gruppen/Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Monika Hauser
Mitarbeit Projekte

Markus Geiger
Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst
Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler
Tauschen am Fluss



Russischer Markt, am Wochenende vom 12. 9. und 13. 9. 2009

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Wipkingerpark wird diesen Sommer der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Damit löst die Stadt einen Teil des Versprechens ein, den Limmatraum als Erholungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität und ansprechender Gestaltung aufzuwerten. Bereits heute sind die Treppenanlage an der Limmat und das GZ mit seinem Areal sehr beliebt und entsprechend stark frequentiert. Das weist nicht nur auf die Attraktivität der Anlage hin, sondern auch auf den Bedarf der Bevölkerung an Freiräumen und soziokulturellen Einrichtungen und auf die Tatsache, dass es von beidem in diesem Teil der Stadt mangelt. Insbesondere im boomenden Quartier Zürich West, welches via Ampèresteg mit dem Areal verbunden ist.

«Familienleben – Familien leben in Zürich West» ist der Name einer Potentialerhebung, welche das GZ nun zusammen mit der Gemeinwesenarbeit Kreis 5 im Nachbarquartier durchführt. Gefragt wird nach dem Entwicklungsbedarf soziokultureller Angebote und dem Potential der Zielgruppe bei deren Umsetzung.

Im Wipkingerpark zeigen sich zwei Seiten der öffentlichen Nutzung. Eine friedliche, spielerische tagsüber und eine zunehmend unfreundliche über Nacht, in Form von Sachbeschädigungen, Nachtruhestörungen, übermässigem Alkoholkonsum. Ein «Runder Tisch» mit AnwohnerInnen, städtischen Dienstabteilungen, der Fachschule Viventa und dem GZ hat sich der Problematik angenommen.

Was läuft im GZ in den Sommermonaten?

Viel. SchachSommer, Grilleria, Energie zum Fluss, Sommerferienangebote, Kunstmarkt Wipkingen laden dich ein zu Musse, Kultur und Begegnung. Im Spätsommer beginnt mit «Zottel der Bär» die neue Kindertheatersaison und Musigzwerolis erste Kinderdisco. Auch der Russische Markt findet wieder statt!

Die GZ-Kurspalette schliesslich ist bunt wie lange nicht mehr ...

Wir freuen uns, dich im GZ zu sehen.

Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen



GZ-Räume für soziokulturelle Aktivitäten

Saal: 80m², max. 60 Personen, mit Teeküche, Geschirrspüler, Geschirr, Musikanlage. Fenstertüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar.

Geeignet für private Feste, Vereinsaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Kurse. Fixpreise für private Vermietungen und Kurse.

Neubau: 80m² oder (2x) 40m², max. 50 Personen, mit Haushaltsküche, Musikanlage (für Hintergrundmusik), Leinwand, Whiteboards, Flip Chart. Grosse Schiebetüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar. *Geeignet für Seminare, Sitzungen, Workshops, Vereinsaktivitäten, Chrabbel- und Spielgruppen, kulturelle Veranstaltungen.*

Sitzungszimmer: 16m², max. 8 Personen, mit Computer (Internetanschluss), Whiteboard, Flip Chart. *Geeignet für Besprechungen, Sprachkurse, Nachhilfeunterricht usw.*

Werkatelier und Holzwerkstatt können ebenfalls gemietet werden.

Geeignet für Kurse im Kreativbereich, Werkunterricht von Schulen, für Modellbauprojekte (z.B. im Rahmen eines Architekturstudiums) etc.

Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten

Zur Grundausrüstung können zusätzlich gemietet werden: Grosse Festbänke, Disco-beleuchtung (Saal), DVD-Player, Videorecorder, Videobeamer, Hellraumprojektor, Flipchart, Musikanlage etc.

Wir vermieten zudem Werkzeuge und Handmaschinen für den Heimeinsatz.

Die meisten Artikel können auch für Anlässe ausserhalb des GZ gemietet werden.

Auskünfte über die Verfügbarkeit von Räumen und zusätzlicher Infrastruktur und über die exakten Preise erteilt das Sekretariat.

Tel. 044 276 82 80 (Di – Fr 14.30 – 18.00 Uhr)

Dank dem unentgeltlichen Einsatz der Kinderkulturgruppe (Eveline Meier und Martina Zobrist) kannst du im GZ Wipkingen spannende Kindertheater besuchen! Sie freuen sich auf dein Kommen.

Reservation:

Es ist möglich, im GZ -Sekretariat Billette zu reservieren (Di – Fr, 14.30 – 18.00 Uhr). Die Tageskasse öffnet jeweils ab 14.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Reservierte Billette sind bis 14.30 Uhr abzuholen.



Zottel, der Bär

Mittwoch, 16. 9. 2009

15.00 Uhr im Saal

*Offen gespieltes Figurentheater
Figurentheater Wettingen*

Aus tiefem Schlaf erwacht, realisiert Zottel, dass sein geliebter Honig verschwunden ist! Die spannende Suche entwickelt sich dank mehr oder weniger engagierten Figuren aus unserem Tierreich. Die verschiedenartigen Begegnungen thematisieren bekannte Alltagssituationen.

Die offen gespielten Figuren bewegen sich auf farbigen Bühnenelementen; die Handlung wird von leicht verständlichem Text und Musik begleitet.

Für 4 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-

Gesucht:

Mithilfe Theaternachmittage!

Wer hilft mit, die vier Kindertheaternachmittage durchzuführen? Billetteverkauf, Betreuung der ZuschauerInnen während den Aufführungen und anschliessendes Aufräumen. Die Kinderkulturgruppe und das GZ Wipkingen freuen sich über dein Engagement!

Karl Guyer gibt dir gerne weitere Auskünfte.

Tel. 044 276 82 81, E-Mail: karl.guyer@gz-zh.ch

Vorschau Theatersaison 09/10

«DPrinzessin hät Geburtstag»

Mittwoch, 11. 11. 2009

Puppentheater

Monika Schmucki

«König Drosselbart»

Mittwoch, 9. 12. 2009

Kuck Theater

«De Tüümlig»

Mittwoch, 27. 1. 2010

Tösstaler-Marionetten

jeweils 15.00 Uhr im Saal

Musigzwerglis Kinderdisco

Mittwoch, 2. 9. 2009

14.00 – 17.00 Uhr im Saal

Singen, tanzen, hüpfen, springen, improvisieren, Märlietheater spielen – all das und noch viel mehr gibt es in der Musigzwergli- Kinderdisco zu erleben!

Mit viel Spass und Freude geniessen wir einen tollen musikalischen Nachmittag miteinander.

Den Kindern wird ein breitgefächertes Programm geboten. Es bleibt aber auch genügend Raum um die Kinder selber mit verschiedensten Materialien wie Trommeln, Tüchern, Rasselinstrumenten und Bällen improvisieren und die Welt der Musik erkunden zu lassen. In unserer Schminkecke werden Kinderträume wahr und die gratis Sirupbar steht zur Erfrischung bereit. Für die Kleinsten ist eine gemütliche Krabbel- und Spielecke eingerichtet.

Das Programm der Kinderdisco richtet sich an Kinder zwischen 1 ½ – 8 Jahren.

Alle anderen sind natürlich auch herzlich Willkommen!

Eintritt: Fr. 8.- pro Person

Die Disco ist eine Koproduktion von Nelly Gyimesi und Team sowie dem GZ Wipkingen.



Das Netzwerk Tauschen am Fluss

Feierabendtreff:

Mittwoch, 1. 7. 2009

Dienstag, 1. 9. 2009

19.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Bei Tauschen am Fluss ist mit den inzwischen 150 Mitgliedern ein lebendiger Markt entstanden – es wird Gitarrenunterricht erteilt, an Festen gekocht, wohltuende Massagen genossen, gezügelt, Sprachen gelernt, gegärtnert, Nachhilfeunterricht erteilt, Lampen montiert, Computerhilfe angeboten, geflickt ... Die Angebote sind vielfältig und bunt. Wichtig sind aber nicht nur die Tauschgeschäfte, sondern auch die Kontakte und Freundschaften, die entstehen. An einem Feierabendtreff können sich Interessierte unverbindlich über das Netzwerk und deren Möglichkeiten informieren und dabei «Tauschluf» schnuppern. Mehr über Tauschen am Fluss erfahren Sie unter www.tauschenamfluss.ch. Wir freuen uns auf Sie.

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert Sie gerne auch per Telefon oder per E-Mail über Tauschen am Fluss und beantwortet ihre Fragen dazu.

Telefon 044 276 82 83 (Dienstag – Freitag)



Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 30. 9. 2009

19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Das Thema des Anlasses ist noch offen.

Eintritt frei, Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Margrit Brunner Federici

Natel 078 618 52 07

E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

SchachSommer am Fluss

Samstage 13. 6. – 12. 9. 2009

16.00 – 19.00 Uhr Areal oder Kafi Tintefisch

Bist du ein leidenschaftlicher Schachspieler oder leidenschaftliche Schachspielerin? Oder willst du es werden? Oder willst du einfach ab und zu eine spannende Schachpartie spielen an einem schönen Ort? Unten am Fluss beim GZ Wipkingen ist das möglich. Also nichts wie los! Es steht ein grosses Outdoor-Schachspiel und kleine Schachspiele zur Verfügung. Bei schönem Wetter wird draussen gespielt, bei schlechtem Wetter im Kafi Tintefisch. Alle, ob jung oder alt, sind herzlich dazu eingeladen.

Gesucht Schachbretter, Figuren und Schachuhren. Bei uns werden Schachzubehöre belebt! Wer schenkt uns Schachbretter, Figuren und Uhren, die zu Hause nicht bespielt werden? Bitte die Gaben im Sekretariat abgeben:

Dienstag bis Freitag 14.30 – 18.00 Uhr. Dankeschön!

Hast du Lust, ab und zu Verantwortung für die Schachnachmittage zu übernehmen?

Auskünfte bei Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83

ursula.marx@gz-zh.ch

Spielgruppe Rägeboge

Dienstag und Donnerstag

8.30 – 11.30 Uhr im Saal

Hätte dein Kind nicht auch Freude mit anderen Kindern in der Spielgruppe Rägeboge zusammen zu spielen? Wir spielen, singen, basteln und vieles mehr. Bei gutem Wetter ist unser Spielplatz der GZ-Aussenbereich. Für Kinder ab drei Jahren.

Fühlst du dich angesprochen, möchtest du mit deinem Kind einmal vorbeikommen?

Auskunft und Anmeldung: Doriana Vetsch, 044 342 11 67, E-Mail: dorianavetsch@hispeed.ch

Stör-Coiffeuse!

Samstage, 4. 7., 5. 9. 2009

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen! Preise: Fr. 15.- bis Fr. 20.- (K) / Fr. 40.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91

erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)

Energie zum Fluss

Bei schönem Wetter zweimal pro Woche im Massagezelt auf dem Areal

20 minütige Kurzmassagen, die den Energiefluss anregen und das Wohlbefinden steigern. Kosten: Fr. 23.- für 20 Minuten. Jede weitere Minute Fr. 1.-

Anmeldung per SMS oder vor Ort.

Minou Sikken: 079 599 60 28

Grilleria – der Sommerhit am Fluss

Treffpunkt am Freitag zum Z'Nacht

Freitage: 3. 7., 10. 7., 4. 9., 11. 9., 18. 9. 2009
ab 18.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Wer kennt sie noch nicht, die gemütlichen Nachtessen unter den lauschigen Bäumen am Fluss? Die Erwachsenen treffen sich mit Freunden und geniessen den Z' Nacht, der schon bereit steht. Die Kinder erfinden nach dem Essen immer wieder neue Spiele rund um den schönen Spielplatz in der GZ-Oase. Organisiert werden diese Freitagabende von einem Team aus dem Quartier, das durch sein Engagement vielen Familien einen ruhigen und angenehmen Abend ermöglicht. Natürlich ist dieses Team froh um Unterstützung.

Mehr darüber erfährst du bei Ursula Marx

Telefon 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 23. 9. 2009

14.00 – 17.00 Uhr, Areal oder Saal

«Kaufen – verkaufen – tauschen» von Spielsachen, Kinderkleidern und Kinderartikeln. Die Standplätze sind gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kinder nehmen als Unterlage Tücher mit, für Eltern stehen Tische bereit. Die Tischausgabe erfolgt ab 13.45 Uhr im Saal. Keine Vorreservation! Auf dem GZ-Areal darf nicht parkiert werden. Aus- und einladen ist jedoch von 13.15 – 13.45 Uhr und 17.15 – 17.45 Uhr möglich. Das unverkaufte Material wieder mit nach Hause nehmen. Der Abfall lässt sich nicht im GZ entsorgen.

Das OK hofft auf rege Teilnahme!



herauspicken & ausprobieren



Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Jeweils montags

13.30 – 16.00 Uhr im Neubau

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Susanne Hefti

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65

E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Mal-Oase

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

**Jeden Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Jeweils am Donnerstagvormittag können sie mit ihren Mamas und Papas das offene Malatelier besuchen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel der «Mal-Oase»: Der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen ...). Wenn die Kleinen dann aus der «Mal-Oase» wieder auftauchen, kann ihr Spieltrieb auf dem Seilschlingenspielfeld befriedigt werden oder der Hunger der kleinen «SchöpferInnen» im Kafi Tintefisch gelöscht werden (immer am Donnerstag speziell kinderfreundliche Menüs).

Für Kinder ab ca. 1 1/2 Jahren. Keine Anmeldung nötig! Kosten: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: *Michelle Durham*, Tel. 044 440 60 89

E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Kreativer Kindertanz für Buben und Mädchen

**Jeden Dienstag im Neubau
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzels (4 – 5 J.): 15.30 – 16.20 Uhr

Gruppe Hupfer (5 – 8 J.): 16.30 – 17.30 Uhr

Mit anderen Kindern zusammen tanzen, hüpfen, springen, purzeln, spielen ... Spass haben! Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt.

Kursleitung: *Christina Sutter*, Tanzpädagogin SBTG

Mitbringen: bequeme Kleidung

Kurspreis: Fr. 13.- / Lektion, Bezahlung quintalsweise (Schnupperlektion Fr. 12.-)

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 043 311 67 17

christina.sutter@gmx.ch

50% *



Mal-Ort



Musigzwerqli gross und chli

(Eltern-Kind-Musizieren)

Mittwoch, 19. 8. – 16. 12. 2009

(ohne 7. 10. und 14. 10. 2009)

9.50 – 10.35 oder 10.45 – 11.30 Uhr im Saal

Wir singen tolle Lieder, lernen Versli, tanzen, experimentieren mit Instrumenten und haben einfach Spass an der Wunderwelt Musik. Dieser Kurs fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung der Kleinsten. Ein Kurs für Kinder zwischen 1 1/2 und 4 Jahren, in Begleitung eines Elternteils. Kosten: Fr. 240.- (16x) pro Familie.

Musigzwerqli Minis

50% *

(Eltern-Baby-Musizieren)

Mittwoch, 19. 8. – 16. 12. 2009

(ohne 7. 10. und 14. 10. 2009)

9.00 – 9.40 Uhr im Saal

Bei den Musigzwerqli-Minis singen wir tolle Lieder, lernen einfache Kniereiter, tanzen mit Tüchern, experimentieren mit verschiedensten Materialien und lassen die Babys ihre ersten Erfahrungen mit Musik und Rhythmus machen. Für 6 bis 18 Monate alte Babys in Begleitung eines Elternteils.

Kosten: Fr. 240.- (16x) pro Familie.

Leitung und Anmeldung (Musigzwerqlikurse):

Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin
Tel. 078 889 34 32

E-Mail: musigzwerqli@hotmail.de

www.musigzwerqli.ch

50% *

Afrikanischer Trommelkurs (Djembe) mit Noah Keita

Montag, 15. 6. – 3. 8. 2009

19.45 – 21.45 Uhr im Musikübungsraum

Kurs für Mittlere und Fortgeschrittene. Einzelstunden nach Absprache. Kurskosten Fr. 240.- (8x), Jugendliche Fr. 200.-

Instrumente mitbringen, Miete möglich.

Leitung und Anmeldung: *Noah Keita*,

Tel. 043 321 32 29 oder

Natel 078 766 09 73

50% *

MalOrt der besonderen Art

**Dienstage 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier
Sommerpause 14. 7. – 18. 8. 2009**

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung regelmässig teilzunehmen.

Schnuppernachmittag möglich.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83
(Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- *

Paartanz- das spannende Vergnügen zu zweit

Jeweils freitags im Neubau
18.00 – 20.00 Uhr Latein-Tänze
20.00 – 22.00 Uhr Einführung AnfängerInnen
Wann hast du das letzte Mal mit Vergnügen getanzt?

Du liebst es, dich zu Musik zu bewegen? Du tanzst gerne zu zweit: z.B. Salsa, Rumba, Walzer, Fox, Bossa Nova, Tango oder Rock'n Roll? Der Freitagabend-Hobbyclub ist für alle, die das Vergnügen zu zweit zu tanzen mit uns teilen und es gezielt fördern möchten!

Auskunft und Anmeldung:

Rolf Schneider, Natel 079 455 23 00

E-Mail: info@fehltritt.ch

50% *

Tango am Fluss

«Practica» mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal
18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger
19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango hat nichts mit komplizierten Schrittfolgen zu tun, es ist vielmehr die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,

Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: Maria Matthys,

Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch

50% *

Feldenkrais

Gruppenkationen

Jeden Montag **19.00 – 20.00 Uhr**
im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Du lernst Schritt für Schritt dich neu zu organisieren und dabei beweglich zu bleiben. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, bitte mit Christa Schär Kontakt aufnehmen. Kosten: Fr. 25.- pro Einzellektion. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperlektion möglich.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

E-Mail: schaer_feldenkrais@hotmail.com 50% *

Pilates!

Montage, **24. 8. – 30. 11. 2009**
(ohne 14. 9., 5. 10. und 12. 10. 2009)
20.15 – 21.15 Uhr im Neubau

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen. Die Konzentration wird dabei auf das Zentrum (Körpermitte) gerichtet mit den Zielen, die Tiefenmuskulatur zu kräftigen und die Beweglichkeit zu fördern.

Kosten: Fr. 240.- (12x). Schnupperlektion möglich

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

E-Mail: schaer_feldenkrais@hotmail.com 50% *

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist
Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke. Kurskosten: Fr. 30.- pro Einzellektion, Fr. 28.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

75% *

Schwangerschaftsyoga

Montage **17. 8. – 28. 9. 2009**
08.45 – 09.45 Uhr im Neubau

Der Kurs beinhaltet Yogastellungen, die das Körperbewusstsein fördern und das praktische Üben im Umgang mit den Wehen. Ziel ist auch, die von den Teilnehmerinnen gewünschten individuellen Themen rund um die Geburt anzusprechen.

Beginn: Ab der 15 Schwangerschaftswoche

möglich. Kosten Fr. 140.- (7x) *

50% *

Rückbildungsyoga mit Baby

Montage **17. 8. – 28. 9. 2009**
10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab.

Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt,

Kosten Fr. 140.- (7x) *

Für beide Yoga-Kurse:

Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi

Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67

E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% *

Schreibwerkstatt – kreativ auf Papier und Bildschirm

Samstage 22. 8., 5. 9., 19. 9., 3. 10., 24. 10., 7. 11. 09
10.00 – 12.00 Uhr im Neubau

Plötzlich ist der Elan da: Ich will Mutters Lebensgeschichte aufschreiben, für den Yogaclub das Mitteilungsblatt verfassen, einen Roman anfangen. Es gibt tausend Gründe, intensiv in die Schreibung einzusteigen. Aber schon huschen die Ratten des Zweifels daher und nagen jede Begeisterung weg (Ich blamiere mich mit meinen Fehlern, bin zu wenig kreativ, Claudia oder Jules können es viel besser ...).

Die Teilnehmenden lernen ihre Zweifel umdrehen und positiv einsetzen. Sie fangen mit der Sprache freudig zu spielen an und dehnen die eigenen Grenzen bald kräftig aus.

Voraussetzung: Flair für die deutsche Sprache. Die Teilnehmenden dürfen zwischen den Workshops je eine persönliche Arbeit liefern, die unter vier Augen besprochen wird. Ein Laptop ist von Vorteil.

Kurskosten Fr. 240.- (6x).

Leitung und Auskunft:

Peter Niklaus Trösch, Tel. 079 629 70 35

E-Mail: pntroe@hispeed.ch 50% *

lernen & verstehen



aktzeichnen.ch



Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
 Jeden Mittwoch 19.15 bis 21.45 Uhr

Saal GZ Wipkingen
 Breitensteinstasse 19a, 8037 Zürich

50% *





Holzwerkstatt

Sommer!

1. 7. – 27. 9. 2009

Zu den Öffnungszeiten

Einige Male war er heuer schon da und hoffentlich gibt es noch viele schöne Tage!

Was jetzt noch fehlt ist vielleicht ein selbstgebautes Schiff. Eines mit einem Steuerrad und zwei Masten und drei Leitern und vier Bullaugen und fünf Rettungsringen und sechs Betten und sieben Fähnchen und ...?

Oder gar etwas was es noch gar nicht gibt?

Viele Ideen und Vorschläge warten nur darauf, von dir verwirklicht zu werden. Eigentlich gibt es nicht sehr viele Dinge, die nicht realisierbar sind. Einzig etwas Geduld und Zeit sind vonnöten, da selten eine Idee bei einem einzigen Besuch zu

Selbständige Nutzung der Holzwerkstatt
Detaillierte Informationen erhältst du bei Peter Kärcher
Tel. 044 276 82 85
E-Mail: peter.karcher@gz-zh.ch

Ende geführt werden kann. Nicht selten entstehen während des Arbeitens neue Vorstellungen und Lösungen. Zudem freuen sich alle an einem gelungenen Objekt und im Kopf gährt es bereits für das nächste «Projekt».

Manchmal wird aus einer Arbeit halt auch «nur» ein Prototyp. Und die Lust eine neue Variante zu kreieren ist da! Egal, ob klein oder gross, männlich oder weiblich, AnfängerInnen oder Perfektionistin.

Bei den kleinen BesucherInnen empfiehlt es sich, sie zumindest anfangs zu begleiten.

Für Erwachsene mit ihren Vorhaben eignet sich besonders der Abend.
Peter Kärcher

Sommerferienangebote

Abenteuergeschichten im Rosengarten

14. 7. – 17. 7. 2009 (1. Ferienwoche)

Dienstag bis Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr

Wir ziehen fotografierend und Geschichten erzählend durchs Quartier, suchen die richtigen Orte für grosse und kleine Geschichten, basteln die Requisiten laufend weiter und lassen unsere Fantasie von der Leine. Wenn du Räuberin, Prinz, Polizist oder vielleicht Drachenjägerin sein möchtest, freuen sich Peter, Rita, Eva und Mia auf dich. Mitnehmen: Mittagessen (für den z'Vieri sorgen wir) und den Wetterbedingungen angepasste Kleidung und Sonnenschutz.

Kosten: Fr. 120.-, bitte am ersten Tag mitbringen. Max. 15 Kinder ab 5 Jahren.

Es ist ratsam, die Kinder für die Ferienwoche anzumelden und ihnen so einen Platz zu reservieren.

Anmeldung: ab 16. 6. 2009 an Mia Gautschi
Tel. 044 276 82 87 (Telefonbeantworter), ab 7.00 Uhr morgens!

Frühere Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Spiele, Basteln, Feuer machen

12.8. – 14.8.2009 (5. Ferienwoche)

Mittwoch bis Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Offene Nachmittage mit Rita, Peter und Mia. Wir bauen, basteln und verschönern was uns in den Sinn kommt. Spiele, Geschichten und Feuer machen gehören dazu. Ohne Anmeldung, ab 5 Jahren. Dieses Angebot ist kostenlos!

Das Universum mit chinesischen Zeichen entdecken (Kalligrafie)

20. 7. – 25. 7. 2009 (2. Ferienwoche)

Montag bis Freitag von 9.30 – 12.00 Uhr

Am Anfang stand die Nachahmung. Cang Jie schuf die ersten Schriftzeichen nach den Fussspuren von Vögeln. Frühe Bildzeichen sind Darstellungen der Natur. Wir lernen, die alten und neuen Zeichen zu lesen und mit Tusche und Pinsel zu schreiben. Dabei hören wir in chinesischen Geschichten, wie das Universum geschaffen wurde.

Montag: Sonne, Mond und Sterne

Dienstag: Die fünf Elemente, Feuer, Erde, Holz, Wasser und Metall.

Mittwoch: Pflanzen.

Donnerstag: Tiere.

Freitag: Menschen

Ort: Werkatelier

Kosten: Fr. 20.- pro Tag oder Fr. 90.- für die Woche plus Materialkosten Fr. 40.- (Tuscheset und Papier) Für Kinder ab 7 Jahren.

Es ist ratsam, die Kinder für die Ferienwoche anzumelden und ihnen so einen Platz zu reservieren.

Anmeldung bis spätestens 12. 7. 2009 an:
lis_lu@hotmail.com oder Tel. 077 438 51 37

(Mo – Fr 12.00 -13.00 Uhr)

Teilnahme ganze Woche erwünscht, es können aber auch einzelne Tage gebucht werden.

50% *

Preise in den Werkstätten

Einzeleintritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 5.- / Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)

Abonnement, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf:

Kinder: Fr. 40.- / Erwachsene: Fr. 80.- (exkl. Material)

Maschinenstunden: Holzwerkstatt Fr. 16.-

(unverändert), Drehscheibe Werkatelier: Fr. 5.-

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten in den Werkstätten folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden und die Maschinenstunden (Holzwerkstatt) werden nicht verrechnet. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!



Regelmässige Öffnungszeiten

Werkatelier

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Holzwerkstatt

Mi	14.00 – 18.00	Kinder
	18.30 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Alle
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Spezielle Öffnungszeiten

13. 7. – 16. 8.: Sommerferien

Werkstätten geschlossen

28. 8. – 29. 8.

Werkstätten geschlossen (Kunstmarkt)

12. 9.: Russischer Markt

Werkstätten geschlossen

25. 9.: Engagiertenfest

Werkstätten geschlossen

27. 9.: Sonntagswerken

Werkatelier geöffnet

Keramikwerkstatt für Erwachsene

1. 7. – 8. 7. und 19. 8. – 30. 9. 2009
Mittwochabend, 18.00 – 22.00 Uhr

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten
 Rita Zurbrugg

Eine Kühlbox für das Glacé

1. 7. – 11. 7. 2009
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

In deiner selbst gebauten Kühlbox kannst du dein Glacé mit in die Badi nehmen oder vom Laden heimtragen, ohne dass es gleich schmilzt. Ganz egal, wie heiss die Sonne brennt ...

Für Kinder ab fünf Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.



Schwimmen oder Tauchen?

19. 8. – 29. 8. 2009
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Wir erkunden, warum etwas sinkt oder schwimmt und basteln Schwimmketten, Boote und Taucherli.

Bei schönem Wetter sind wir draussen.

Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Giessen

2. 9. – 30. 9. 2009
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Wir giessen federleichte Papierobjekte, Gipsmocken und feine Zinnfiguren.

Papier giessen: 2. 9. – 12. 9.

Gips giessen: 16. 9. – 26. 9.

Zinn giessen: 30. 9.

Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Tonwerkstatt

3. 7. – 10. 7. und 21. 8. – 25. 9. 2009
Freitagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr

Das Arbeiten und Modellieren mit Ton hat eine grosse Faszination für Kinder. Es regt ihre Fantasie an und lässt ihr freien Raum. Erde, Wasser, Luft und Feuer – alle vier Elemente sind spürbar in der Arbeit mit Ton. Keine Anmeldung nötig!

Für Kinder ab 3 Jahren (evt. in Begleitung eines Erwachsenen) und Jugendliche.

Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.



Schmuckkurse im Werkatelier

Art Clay Silver Kurs

Sonntag, 9. 8. 2009 von 11.00 – 17.00 Uhr
 Art Clay Silver ist eine Modelliermasse aus Silberpartikeln, die nach Verarbeitung und Brennen bei 870°C Schmuckstücke aus 99.9% reinem Silber entstehen lässt. Ein neues, fantastisches Produkt zum Gestalten von Schmuckstücken.

Kursinhalt: Gestaltung von Silberschmuck, Fassung von synthetischen Edelsteinen, Verzierungen, Weiterverarbeitung nach dem Brennen.

Mit dem im Kursgeld inbegriffenen Material stellen sie 4 – 5 Schmuckstücke her: Anhänger oder Ohrhinge, filigrane Silberkugeln und einen Ring.

Kosten: Fr. 190.- (inkl. Materialwert von Fr. 130.- und Brennen der Schmuckstücke)

Material: 40g Silber, 2 Zirkonias oder Glasstein, Silberoese.

Bronzclay Kurs

Sonntag, 13. 9. 2009 von 11.00 – 17.00 Uhr
 Bronzclay ist eine neuartige, extrem feine Modelliermasse aus Zinn- (11%) und Kupferpartikeln (89%), verbunden mit Wasser und Binder. Durch das Brennen im Ofen bei 843°C und mit einer Schrumpfung von 17 – 20% erhalten Sie Objekte und Schmuckstücke aus reiner Bronze. Ein neues, fantastisches Produkt zum Gestalten von Schmuckstücken oder grösseren Objekten.

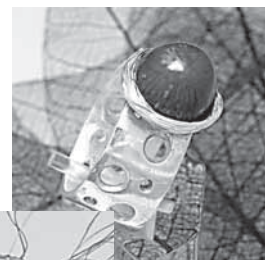
Kursinhalt: Gestalten von Bronzeschmuck, Fassung von synthetischen Edelsteinen und Verzierungen.

Mit dem im Kursgeld inbegriffenen Material stellen Sie zirka 7 – 8 Schmuckstücke her: Ringe, Anhänger oder Ohrhinge, Glücksbringer etc.

Kosten: Fr. 135.- (inkl. Material von Fr. 75.-)

Material: 120g Bronze, 3 Zirkonias.

Kursleitung und Anmeldung: Isabelle Meienberger (von Aida, Japan, zertifizierte ACS Level II Kursleiterin)
 Tel. 044 364 05 07 E-Mail: isabelle.meienberger@gmx.ch (5 – 8 TeilnehmerInnen)





Wollschwein Silvius
Foto: Markus Maurer

Philosophie Kinderbauernhof

Das Gegenüber Tier lehrt uns Achtsamkeit und Mitgefühl, lässt sich mit uns auf Beziehungen ein und zeigt uns seine, aber auch die eigenen Grenzen auf. Mit unseren vierbeinigen Freunden lernen wir jeden Tag aufs neue Verantwortung und Fürsorge zu übernehmen, den Alltag sinnvoll zu gestalten. Freude und Neugierde werden immer wieder von Neuem geweckt.

Tiere bereichern unseren Lebensalltag und tragen präventiv zur sozialen Gesundheit bei.

Indem das Kind die Tiere, ihre Verhaltensweisen, Bedürfnisse und Schicksale kennen lernt, beginnt es sie zu verstehen, erkennt, dass sie ihm sehr ähnlich sind. Dies schafft Vertrautheit und Nähe. Das Verstehen, dass das Gegenüber Tier genau so leiden kann, wie wir selbst, fördert Achtsamkeit, Mitgefühl und die Bereitschaft zu helfen.

Entscheidend ist, dass das Kind diese Erfahrungen leben kann, und diese nicht durch virtuelle Erfahrungen ersetzt werden können. Berührungen sind wichtig, bedeuten Echtheit im Moment und prägen die eigene Entwicklung, das weitere Umfeld und das gesellschaftliche Miteinander.

Tiere haben einen hohen Aufforderungscharakter. Sie verleiten die Menschen dazu, in freundschaftlicher Weise mit ihnen in Kontakt zu treten. Über den Kontakt Kind und Tier wird der Kontakt Kind und Kind verstärkt. Die Interaktion zwischen den Kindern tritt ein und soziales Lernen wird möglich.

Was kann ich auf dem Kinderbauernhof mithelfen?

Ich helfe mit, die Ställe auszumisten und wieder ein neues Bett für die Tiere zu machen. Ich schrubbe die Wassereimer und fülle sie mit frischem Wasser. Ich reche und fege den Boden. Ich putze die Planschbecken der Schweine. Ich mache die Häuschen der Meerschweinchen sauber. Ich setze mich und beobachte die Tiere. Wenn die Tiere zu mir kommen, darf ich sie streicheln. Sie mögen es nicht, wenn ich ihnen nachlaufe. Ich darf manchmal mithelfen, ein Feuer zu machen. Bei einem feinen Stockbrot kann ich einer Geschichte zuhören oder selber eine erzählen. Danach darf ich das Futter für die Tiere mischen und ihnen ihr Znacht füttern. Nun wird es ruhig auf dem Kinderbauernhof und die Kinder gehen alle nach Hause.

Bitte keine Futterspenden mehr!!!

Liebe SpenderInnen von Obst, Gemüse und Brot. Da wir von Pico bio so viele herrliche Gemüsereste erhalten, haben unsere Tiere genug Futter. Brot wird aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verfüttert!



Minipig Otto, Foto: Markus Maurer

Willi, Otto und co.

Schweine: klein, gross, rosa oder schwarz, mit langen Borsten oder kurzen. Sie haben alle etwas gemeinsam: sie sind extrem sauber. Schweine teilen ihren Wohnbereich in drei Bereiche auf: Schlafraum, Essbereich und Klo. Das Letztere wird am weitesten weg von den anderen Bereichen eingerichtet. Freilebende oder richtig gehaltene Schweine sind nie mit Kot verunreinigt und riechen nicht. Ganz im Gegenteil, weil das Schwein keine Schweißdrüsen hat.

Warum sind sie dann manchmal dreckig?

Einerseits müssen sie sich suhlen können um ihre Körpertemperatur auszugleichen, und sie schützen ihre Haut mit feuchter Erde. Das wirkt auch gegen Parasiten, die sie sich dann am Kratzbaum mitsamt der Erde wegschubbern. Schweine mögen eher Temperaturen bis 15 Grad.

Warum sahen die Schweine früher anders aus?

Bis im 19. Jahrhundert waren die Schweine langbeinig und schlank. Sie wurden frei gehalten und mussten ihr Futter im Wald suchen. Eichel, Pilze, Buchnüsse aber auch mal eine Schnecke oder ein Wurm wurden gerne gefressen. Da in der Industrialisierung Ackerfläche gefragt war, verschwand der Wald und die Schweine landeten im Stall. Um 1800 war ein Schwein nach fünf Jahren 50 Kilo schwer. Heute wiegt es nach sechs Monaten 100 Kilo. Dem Schwein wurden zusätzliche Rippen sowie verdickte Vorderbeine angezüchtet für mehr Koteletts und Schinken. Die meisten Schweine werden schon im Kindesalter geschlachtet, da sie ab 100 Kilo kaum noch Muskeln sondern Fett ansetzen. Eber werden schon als Schweinebabys kastriert. Sie sind die einzigen Tiere, die man ohne Narkose kastrieren darf. Da man früher glaubte, sie spürten keinen Schmerz. Das ist zum Glück nur noch bis 2010 erlaubt.

Dummes Schwein, nein schlaues Schwein!

Unsere Schweine sind hochintelligente Tiere. Im Test schnitten sie gleich gut wie Schimpansen ab. Ihre Merkfähigkeit ist auch nach Jahren wieder abrufbar. Das dumme Dreckschwein ist dann wohl eher eine schlechte Bezeichnung für diese tollen Tiere.

Öffnungszeiten

Dienstag 13.30 – 17.30
Donnerstag 13.30 – 17.30
Freitag 13.30 – 17.30

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Person.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.

Ausserhalb der speziellen Angebote ist der Kinderbauernhof in den normalen Öffnungszeiten von 13.30 – 15.00 Uhr für Kinder **mit** Begleitung und ab 15.00 Uhr nur noch für Kinder **ohne** Begleitung geöffnet.

Kinderbauernhof

Spezielle Öffnungszeiten April bis Juni 2009

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

13. 7. – 17. 8. (Sommerferien)



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Kunstmarkt Wipkingen

Samstag, 29. 8. 2009, 14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 30. 8. 2009, 12.00 – 16.00 Uhr
Auf dem Areal, im Werkgebäude, Saal und Neubau

Bilder, Skizzen, Comics, Fotografien, Skulpturen, Collagen, Objekte, Installationen ... der Kunstmarkt Wipkingen ist bunt, vielseitig, voller Überraschungen! Die Stände der KünstlerInnen aus Wipkingen und der ganzen Stadt befinden sich unter den lauschigen Laubengängen und in den verschiedenen Gebäuden. Ein inspirierender Ort der Begegnung und des Austausches für Kunstinteressierte und Kunstarbeitende aber auch für die ganze Familie.

An beiden Tagen ist die **KunstBar** geöffnet. Musikalische Unterstützung bieten die versierten Musikbands **«Ein Fall für drei – featuring Karl May»** (Jazz-Balladen, Latin, Bossa Nova, Blues, Eigenkompositionen, an beiden Tagen), sowie das **«Stephan Briner Trio»** (Jazz, Sonntag, 12.00 Uhr).

Das OK Kunstmarkt Wipkingen besteht aus einer Gruppe von engagierten KünstlerInnen sowie MitarbeiterInnen aus dem GZ Wipkingen.

Der Anlass wird grosszügig unterstützt durch den Quartierverein Wipkingen, dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich sowie Migros Kulturprozent. Herzlichen Dank!

www.kunstmarkt-wipkingen.ch



Mitmachen am Kunstmarkt!

Bist du kunstschaaffend und suchst du nach einer Plattform der Begegnung und Vernetzung und einer Möglichkeit, deine Werke einmal vor Publikum auszustellen? Dann mach mit beim Kunstmarkt! Die Art der Kunstwerke ist frei und es spielt keine Rolle, ob du Autodidakt, Laie oder Profi bist. Wichtig ist, dass wir anhand deiner Arbeiten deine künstlerische Praxis und deine Auseinandersetzung erkennen können.

Interessiert? Dann sende ein E-Mail an kunstmarkt.wipkingen@gmail.com. Wir werden dir dann Anmeldeunterlagen zustellen. Die Teilnahme kostet Fr. 90.- (inkl. Lagerplatz über Nacht). OK Kunstmarkt Wipkingen



mitteilen & erzählen

Russischer Markt im GZ Wipkingen

Samstag, 12. 9. 2009, 12.00 – 23.00 Uhr
Sonntag, 13. 9. 2009, 11.00 – 17.00 Uhr
Auf dem Areal, im Saal und Neubau

Zum zweiten Mal veranstaltet der kantonale Verein für russische Kultur «Das Russische Haus in der Schweiz» – in Zusammenarbeit mit dem GZ Wipkingen – einen russischen Markt. Der Markt erstreckt sich diesmal über zwei Tage. Es wird also das ganze Wochenende getanzt und gesungen, gespielt und gegessen, verkauft und musiziert. Zu dieser Erweiterung wurden die Veranstalter durch den erheblichen Erfolg im letzten Jahr angespornt. Damals fand der Markt im Rahmen der Russischen Kulturwoche statt, die der Verein in Zürich zum ersten Mal organisiert hat. Das Ziel des Vereins ist es eben, das Interesse für die Russische Kultur in der Schweiz zu steigern und die Kontakte zwischen den Kulturen zu fördern.

Wie letztes Jahr bietet der Markt Stände mit farbigen Matrjoschkas («kleine Matrjona»), Büchern und CDs, Geschenkartikeln und Bildern. Mit Kindern wird auf dem Areal gespielt. Sie haben die Gelegenheit ein Puppentheater zu besuchen, sich bei jungen Studentinnen schminken zu lassen oder auch ihre Chance beim Glücksrad zu versuchen.

Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die Menge der Buffet-Köstlichkeiten etwa verdreifacht werden muss. Niemand soll mit leerem Magen nach Hause gehen! Nach dem Abendessen am Samstag erwartet das tanzfreudige Publikum eine russische Disko bis in die Nacht (Schluss um 23.00 Uhr!). Das Folkloreprogramm aus Russland und der rus-



sischen Diaspora in der Schweiz wird den ganzen Event umrahmen: das feurige Duo «Oksana & Andrej» kommt aus Sankt-Petersburg, der russisch-schweizerische Chor «Weisse Nächte», der aus jungen und weniger jungen Amateursängern besteht und in Zürich aktiv ist, wird als unser Ehrengast sein vielfältiges Programm präsentieren. Das Balalaika-Bajan-Duo «Dvoika» wird den Auftritt des Chors unterstützen. Es kommen Kinder aus russischen Schulen, um ihren gleichaltrigen Kollegen russische Tänze und Lieder zu präsentieren.

Wie auch im letzten Jahr wartet eine Info-Ecke mit Dolmetschern und aller Art Informationen auf Sie. Do vstretsch!

Marianna Reperant, Elena Scherer, Valentina Kalnitska, Verein «Das Russische Haus in der Schweiz»

Aus dem Programm

Marktstände (dekorativ-angewandte Kunst, Mode, Bücher, CDs, Postkarten, Malerei)

Russisches Buffet (warme und kalte Spezialitäten, Desserts und russische Getränke)

Musikalisches Programm (Folk-Duo «Oksana & Andrej», russisch-schweizerischer Chor «Weisse Nächte», Duo «Rasputin», «Das russische Karussell» von Isolina Kobel, Balett-Schule E. Abramova, russische Schule «Matrjoschka», russische Disko)

Spiele für Kinder (mit AnimatorInnen, Puppentheater, Kinderschminken, Glücksrad)

Info-Ecke, Dolmetscher-Dienste



wipkingen^{info}

juli
august
september
2009

LEBENSRAÜME F

Hier entstehen 15 Etagen- sowie 12 Duplex- und Attikaw

wipkingen
pro juventute



x/o/x
o/j/a
x/a/x
Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Hönggerstrasse

2/3 Quartiersverein

IG ProLetten fordert Tempo 30 im ganzen Lettenquartier
Südliches Flair am Röschibachplatz: Petanquebahn

4 Soziale Dienste Zürich

Schulsozialarbeit: Anlaufstelle für kleine
und grosse Sorgen

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Stadtratsbesuch im Schulhaus Waidhalde

6 Hallo NachbarIn

Projektwoche Schülerclub Nordstrasse

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda



Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net



IG Proletten fordert Tempo 30 auf Rousseau- und Nordstrasse, sowie auf allen Verbindungsstrassen zwischen diesen beiden (schraffiert).

Tempo 30

Fast überall gilt Tempo 30, bloss auf der Achse des 46-er Busses gilt Tempo 50. Der Bus muss vorwärts kommen, aber im Lettenquartier sind die Rousseaustrasse und die Nordstrasse für diese Geschwindigkeit eher zu schmal. Die IG Proletten, ein Zusammenschluss von Bewohnerinnen und Bewohnern des Lettenquartiers, hat sich im Frühjahr 2009 formiert, um sich im Interesse der Quartierbevölkerung für ein wohnliches Quartier einzusetzen und um die Quartierbevölkerung für Entwicklungen, die die Wohnlichkeit des Quartiers beeinträchtigen könnten, zu sensibilisieren.



Pfosten am falschen Ort, Prellungen garantiert.

Pfosten unbürokratisch versetzt

Mit grosser Freude haben wir die Mitteilung der VBZ erhalten, dass die seit Jahren ungünstig platzierten Pfosten an der Bushaltestelle des 46 und 33 Busses an der Nordbrücke stadteinwärts nun auf ganz unbürokratische Art und Weise so versetzt wurden, dass ein problemloses Ein- und Aussteigen mit einem Kinderwagen möglich ist.



Am Kunstmarkt können Kunstgegenstände verkauft werden. Die Anzahl Plätze ist aufgrund der Raum- und Arealressourcen auf 40 Plätze beschränkt. Infos siehe www.wipkingen.net

2. Wipkinger Kunstmarkt

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr findet dieses Jahr zum zweiten Mal der Wipkinger Kunstmarkt statt. Er wird von einem 6-köpfigen OK-Team in Zusammenarbeit mit dem GZ Wipkingen organisiert. Der Kunstmarkt Wipkingen ist eine Ausstellungsplattform für Kunstinteressierte und Kunstarbeitende aus Wipkingen und darüber hinaus.

Weder Rehlirromantik noch Bilder aus Teigwaren sind hier anzutreffen, sondern überraschende und kreative Kombinationen und Sichtweisen. Auf jeden Fall ist der Kunstmarkt Wipkingen einen Besuch wert. Der Quartierverein Wipkingen ist stolz, diesen Anlass wiederum unterstützen zu dürfen. www.wipki-kunstmarkt.ch zeigt Impressionen vom 1. Kunstmarkt 2008.

Samstag, 29. August 2009 von 14.00 – 20.00
Sonntag, 30. August 2009 von 12.00 – 16.00

Termine

13. 6. 2009

1. Flohmarkt am Röschibachplatz
(8 – 16 Uhr)

4. 7. 2009

2. Flohmarkt am Röschibachplatz
(8 – 16 Uhr)

22.8.2009

3. Flohmarkt am Röschibachplatz
(8 – 16 Uhr)

19.9.2009

4. Flohmarkt am Röschibachplatz
(8 – 16 Uhr)

Keine Anmeldung nötig, Gebühr 7 Franken pro Laufmeter, Tische selber mitnehmen.

Ausführliche Marktordnung unter www.wipkingen.net

Neuerungen beim Zürcher Krimipreis

Im Februar 2009 ging die erste Verleihung des Zürcher Krimipreises erfolgreich über die Bühne. Der Quartierverein hat beschlossen, dass es auch einen Krimipreis 2009 geben wird. Dieser wird im Februar 2010 verliehen. Nach dem Vorbild der berühmten Oscar-Verleihung wird das Verfahren wie folgt geändert: Die Jury nominiert die 5 besten Krimis und veröffentlicht die nominierten Titel. Nachher bestimmt das Gremium, wer der Hauptsieger oder die Hauptsiegerin wird. Der Gewinner erhält die stattliche Summe von 3000 Franken und bleibt bis zur festlichen Preisübergabe geheim.

Weitere Informationen www.krimipreis.ch.



Die Autorinnen und Autoren bei der Verleihung des Zürcher Krimipreises.



Kurznews

Änderung zur Arealüberbauung

Der Gemeinderat der Stadt Zürich überwies dem Stadtrat mit am 24. Oktober 2007 eine Motion zur Änderung von Art. 8 (Arealüberbauung) der Bauordnung. Neu soll bei Arealüberbauungen im Sinne einer zusätzlichen Anforderung der Ausnützungsbonus nur beansprucht werden können, wenn die Bauten mindestens die energetischen Werte des Minergie-Standards P einhalten. Die Änderung liegt bis 4. August im Amtshaus auf.

Südliches Flair am Röschibachplatz

Petanque-Bahn: Die Bahn misst 4 x 12 Meter und wird am 17./18. August gebaut, am 19. August eröffnet und am 15. September 2009 wieder abgebrochen (28 Tage Betrieb sind möglich ohne Baubewilligung). Die Benutzung ist gratis – wir freuen uns auf spielfreudige Wipkinger/innen am Röschibachplatz.

Stadtratbesuch in Wipkingen

Der gesamte Stadtrat besuchte den Quartierverein am 11. Juni (kurz vor Redaktionsschluss des wiplnfo!). Diskussionspunkte waren die Tiècheüberbauung, die Aufwertung des Röschibachplatzes und des Wipkingerplatzes, sowie selbstverständlich die Rosengartenstrasse. Ausführliche Berichterstattung auf www.wipkingen.net.

Waidhaldetunnel blockiert: Kanton soll übernehmen

Eine 15-er Kommission im Kantonsrat befindet sich mit 8:7 Stimmen, dass die Planung des Waidhaldetunnels der Stadt Zürich entzogen und dem Regierungsrat übergeben wird. Begründung: der Gemeinderat blockiert.

Nach 37 Jahren Streit zwischen Stadt und Kanton um die Lösung der Verkehrsprobleme an der Rosengartenstrasse soll nun nach dem Willen der Kommission der Kanton die Federführung übernehmen. Die kantonsrätliche Kommission für Planung und Bau fordert eine Entlastungsrouten zur Rosengartenstrasse in Zürich – für 300 bis 400 Millionen. Falls sie im Kantonsrat eine Mehrheit findet, kann in spätestens zwei Jahren mit einem Projekt gerechnet werden.

Der Quartierverein Wipkingen appelliert an alle Politikerinnen und Politiker des Gemeinderates, des Stadtrates und des Kantonsrates, sich für konsensfähige Lösung am Rosengarten einzusetzen. Wir möchten endlich einen Lichtblick am Horizont sehen!

Pressestimmen NZZ und Tagesanzeiger siehe www.wipkingen.net.



Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

Quartierverein Wipkingen

Zürihegel 2009

Viel Spass hatten Wipkingens Schulkinder am 16. Mai bei der Quartierausscheidung für «de schnällscht Zürihegel». Rund 90 Kinder verschiedener Schulen gaben ihr Bestes und rannten auf dem Sportplatz Hönggerberg um die ersten Plätze. Im Einzelwettkampf wie auch im Staffettenwettkampf konnten sich die Schnellsten jeder Klassenstufe für das grosse Finale qualifizieren. Die stolzen Sieger wurden mit Medaillen und Diplomen ausgezeichnet. Dank der guten Unterstützung des Turnvereins Höngg und nicht zuletzt des gnädigen Wetters war die Wipkinger Vorausscheidung des Zürihegel ein grosser Erfolg. Die Schnellsten bestritten am 6. Juni das Finale auf dem Sportplatz Utogrund. Schnellste Wipkinger siehe www.wipkingen.net

Schulsozialarbeit:

Anlaufstelle für kleine und grosse Sorgen von Schülern, Eltern und Lehrern

Seit der Volksabstimmung im Jahre 2002 wurde die Schulsozialarbeit in der Stadt Zürich kontinuierlich ausgebaut. Im Schulkreis Waidberg gibt es mittlerweile in 10 Schulhäusern Schulsozialarbeitende. Die Stadt Zürich versteht die Schulsozialarbeit als Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern.

Carmen Pinazza, Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Nordstrasse, gibt im Interview einen Einblick in ihre spannende Arbeit.

Wie sieht der typische Tagesablauf eines Schulsozialarbeitenden aus?

Bei mir sehen die Tage sehr verschieden aus. Heute beispielsweise gehe ich um 10 Uhr in die grosse Pause und nachher habe ich ein Elterngespräch. Über den Mittag bleibe ich im Schulhaus. So haben die Lehrpersonen die Möglichkeit, mit mir Fragen und Anliegen zu klären. Kurz vor Schulbeginn am Nachmittag habe ich offene Sprechstunde. Zu diesen Sprechstunden kommen die Kinder und klären mit mir ihre Anliegen. Nachher gehe ich in eine Schulklasse und stelle die verschiedenen Ferienangebote und Schullager vor. Kurz vor Feierabend muss ich noch ins Sozialzentrum. Die Beiständin eines Sechstklässlers will mich über das letzte Gespräch mit den Eltern informieren.

Mit welchen Themen wirst du konfrontiert?

Da gibt es eine ganze Menge: Streit unter Kindern, Streit zwischen Mädchen und Buben, Feriengestaltung, erster Liebeskummer, Gewalt in der Familie, soziale Probleme in der Familie, Gefährdung des Kindeswohls und vieles mehr. Schulsozialarbeitende, die an der Oberstufe arbeiten, werden zudem mit dem Thema Drogen, fehlende berufliche Perspektiven und Sexualität konfrontiert.

Wie laufen die Beratungen von Kindern ab?

Gestern ist ein 9-jähriger Knabe zu mir gekommen – nennen wir ihn Alberto – und fragte mich, ob ich etwas machen könne, damit er nicht mehr so viel von seinen Klassenkollegen ausgelacht wird. Er schilderte mir sehr ausführlich, wie es jeweils dazu kommt, dass er ausgelacht wird. Ich konnte mir ein gutes Bild von der Situation machen. Anschliessend vereinbarte ich mit Alberto einen weiteren Termin. Ich informierte ihn auch darüber, dass ich mit seiner Lehrerin und seinen Eltern sprechen werde. Auf der Primarstufe ist es ganz wichtig, dass die Eltern Bescheid wissen, wenn ein Kind regelmässig zu mir kommt. Nachdem ich mit der Lehrerin die Angelegenheit besprochen hatte, arbeitete ich zwei Mal mit der ganzen Klasse zum Thema Ausgrenzung. Begleitend dazu führte ich zwei Gespräche mit Alberto. Heute vertragen sich die Kinder untereinander wieder und Alberto wird nicht mehr ausgelacht.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen aus?

Diese ist sehr unterschiedlich. Es ist zentral, dass die Lehrerinnen, Hortnerinnen und auch die Schul-

leitung Vertrauen zu mir haben. Sie dürfen mich nicht als Konkurrentin erleben, sondern als Fachfrau für Soziales. Manchmal schildern mir Lehrpersonen ihre Anliegen und ich berate sie. Manchmal ergibt sich aus einer Beratung eine punktuelle Zusammenarbeit (siehe vorherige Frage) oder der Lehrer behält weiterhin das Kind im Auge, und ich lade die Eltern zu einem Gespräch ein.

Wie reagieren Eltern auf die Einladung zur Schulsozialarbeiterin?

Auch hier ist das Vertrauen sehr wichtig. Ich nehme mit den Eltern telefonisch Kontakt auf und erkläre ihnen, warum ich anrufe und versuche sie zu einer Zusammenarbeit zu motivieren. Ich habe den Vorteil, dass die Eltern mich oft schon kennen, weil ich auch an internen Schulanlässen teilnehme. Bis jetzt willigten die meisten Eltern zu einem Gespräch ein. Im Gespräch ist es dann ganz wichtig, dass ich versuche, sie zu einer Zusammenarbeit zu gewinnen. Dabei darf ich nicht nur sagen, dass ihre Tochter beispielsweise dauernd mit anderen Mädchen streitet, sondern ich muss den Eltern auch klar machen, dass das nicht geht und dass dieses Verhalten für ein 8-jähriges Mädchen auffällig ist. Schliesslich biete ich ihnen die Hilfe an, die Situation zu verbessern. Manchmal muss ich eine richtige Diplomatin sein.

Gibt es eine Abgrenzung zwischen Schule und Schulsozialarbeit?

Auf jeden Fall. Alles schulische, z.B. Noten, Konzentrationsschwierigkeiten etc. geht die Schule etwas an. Für alles Soziale bin ich die Fachfrau. Aber in der Realität ist es natürlich schon so, dass es häufig eine Vermischung gibt. Wenn ein Schüler über längere Zeit schwache Leistungen zeigt und der Lehrer nicht herausfindet, woran das liegt, dann kann ein Gespräch zwischen mir und dem Schüler, mehr Klarheit bringen. Ich stelle andere Fragen und ich interessiere mich dann auch stark, wie es zu Hause abläuft.

Gehen Schulsozialarbeitende auch in Klassenlager mit?

Ich habe ein 50% Pensum. Die meisten übrigen Schulsozialarbeitenden auch. Da ist es wichtig, die knappe Zeit sinnvoll zu nutzen. Wenn es in einer Klasse grosse Probleme gibt und einige Schüler dieser Klasse regelmässig zur Schulsozialarbeiterin kommen, dann kann es sinnvoll sein, dass ich diese Klasse ins Lager begleite. Auch wenn wir vorwiegend beratend tätig sind, ist die Teilnahme an bedeutenden Schulanlässen wichtig. So kann ich die Kinder in einem anderen Zusammenhang erleben. Und es ist auch für zurückhaltende Kinder möglich, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Weiterführende Informationen zur Schulsozialarbeit finden sie unter folgendem Link im Internet: <http://www.stadt-zuerich.ch/schulsozialarbeit>.

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Höggerstrasse

Sozialzentrum Höggerstrasse
Höggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Stadtratsbesuch im Schulhaus Waidhalde



Die OJA Wipkingen war wieder mal intensiv mit zwei Sek A-Klassen des Schulhaus Waidhalde am arbeiten. Mit den Klassen von Alex Fässler und Susanne Fricker haben wir einen Workshop durchgeführt zum Thema «Jugendliche in Wipkingen». Selina, Reto, Alessandro, Valerie, Viviane, Dominik und Lukas haben als ModeratorInnen mit uns zusammen den Morgen vorbereitet. Die sechs Jugendlichen haben dann an verschiedenen Diskussionstischen zu folgenden Themen moderiert: Verkehr, Schule, Alkohol und Drogen, Freizeit und Sicherheit. Die Beiträge und die entsprechenden individuellen Bedürfnisse wurden aufgenommen und festgehalten. In einem nächsten Schritt haben das Team der OJA mit den sechs ModeratorInnen die Themenbereiche nochmals intensiv diskutiert und dann aus den individuellen Bedürfnissen einen quartierspezifischen Bedarf der Jugendlichen abgeleitet. Für den 11. Juni hat sich der Stadtrat für einen Besuch im Quartier angekündigt. Der Quartierverein Wipkingen, der diesen Quartierbesuch organisiert hat, räumte den Anliegen der Jugendlichen einen Platz ein. Die Idee war, dass die Jugendlichen um eine politische Erfahrung reicher werden, und ihren Bedarf dem gesamten Stadtrat vorstellen können.

Der besagte Morgen kam und die Nervosität der ModeratorInnen war sichtlich spürbar. Wer wird schon nicht nervös, wenn er/sie den höchsten politischen WürdenträgerInnen seiner Stadt gegenübersteht und auch noch eine Präsentation machen muss... Die sechs Jugendlichen haben sich jedoch souverän ins unvermeidliche geschickt und die Resultate ihrer Arbeitsgruppen gekonnt und mit selbstgestalteten Plakaten präsentiert. Die StadträtInnen haben die Gelegenheit wahrgenommen und jeweils ein kurzes



Statement zum Bedarf der Jugendlichen abgegeben. So konnten die Jugendlichen beispielsweise erfahren, dass das schon lange gewünschte Garderobekästchen für die Schule nicht einfach untergegangen ist, sondern in Planung ist. Gerold Lauber hat vorgerechnet dass die Kästchen für alle SchülerInnen fast 5 Millionen kosten. Ebenfalls Eindruck machte den Jugendlichen die Tatsache, dass solche Projekte jeweils auch ein paar Jahre in Anspruch nehmen. Ein Highlight war der Kommentar von Frau Genner zum Thema Verkehr. Sie meinte, dass der Verkehr am Rosengarten wirklich sehr prägend sei fürs ganze Quartier. Der Stadtrat habe nun beschlossen, dass die Rosengartenstrasse verkehrsberuhigt werde und auch Fussgängerstreifen erhalte. Reto meinte, dass er nicht gedacht hätte, dass dies je mal Thema werde. Frau Genner wies darauf hin, dass aus einer Vision ja auch mal Realität werden können, wenn man nur lange genug ernsthaft daran arbeite. Ein Applaus der Jugendlichen und der anwesenden Erwachsenen war ihr sicher. Ein krönender Abschluss war das Gruppenbild mit StadträtInnen. Ermutigt weiterhin für ihren Bedarf einzustehen und mit einem positiven Eindruck über das Interesse der StadträtInnen gingen die Jugendlichen weiter in die nächste Lektion.



SMS Porträt: Reto

Wer bisch du?

Reto, 14i, gan idi 2. Sek im Waidhalde

Was gefällt dir in Wipkinge?

Das es vieli Jugendliche het wo uf dem Pauseplatz chömed go Fuessball spiele und das de Aschluss ad ÖV so guet isch.

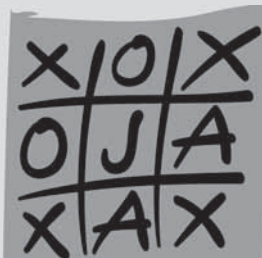
Was wünschisch du dir für Wipkinge?

Das d Rosegartestrass weg chunt und mir nüme so viel Verkehr hend.

Wie nutzisch du s`Agebot vo de OJA?

Ich gange in Planet5, as Openair Wipkinge und as Landeburgfest.

OJA Wipkingen



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen

Dammstrasse 54
8037 Zürich

Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden

Mittwoch Nachmittag

(ausser Schulferien)

von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.

Projektwoche Schülerclub Nordstrasse

Kinder brachten Kunst ins Quartier

Quakende Frösche an der Bushaltestelle beim Bahnhof Wipkingen, Wasserfarbengemälde auf Asphalt, rhythmische Performance und Schneckenrennen auf dem Röschibachplatz: Die Kinder des Schülerclubs Nordstrasse trugen während der Projektwoche «Kunst im Quartier» vom 11. bis 15. Mai ihre kreativen Talente aus dem Schulhaus hinaus, mitten ins Quartier hinein – zur Überraschung der BewohnerInnen.

«Wir öffnen uns nach aussen und laden ein nach innen». Ihrem diesjährigen Leitsatz gemäss machte sich die Schule Schülerclub Nordstrasse am 11. Mai auf zur Projektwoche mit dem Thema «Kunst im Quartier». Das Schulzimmer diente bis zum 15. Mai jeweils als Ausgangspunkt in ganz verschiedene Welten. Aufgeteilt in drei gemischte Trios (je 60 Kinder aus Kindergarten, Unter- und Mittelstufe) zeichnen, bastelten, gipsten, klebten, gestalteten und musizierten die Kinder mit viel Freude und Engagement. Dies mit dem Effekt, dass sie sich jahrgangsübergreifend durch die gemeinsame Arbeit in den Trios kennen und respektieren lernen. Gerade der auch über die Projektwoche hinaus im Schulalltag geförderte Kontakt zwischen jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern wird von Lehrpersonen sowie Eltern als wertvolle Basis für das Zusammenleben unter den Kindern geschätzt.



Klänge aus der Petflasche

In Workshops bot sich unter Anleitung von Lehrer/innen und Hortleiterinnen Gelegenheit zu den unterschiedlichsten kunstgewerblichen Tätigkeiten. So galt es zum Beispiel mit Geschick, Klebeband und Schere alte Petflaschen und Kartonröhren zu Musikinstrumenten umzugestalten.

Das Arbeiten in kreativen Prozessen und gleichzeitige Entdecken eigener künstlerischer Talente lag allen Aktivitäten der Projektwoche zu Grunde. So auch beim Basteln einer Riesenschnecke aus 180 leeren, bunt beklebten 1-Liter-Milchtüten, beim Backen von Pizza-Schnecken, dem Formen von Fröschen aus Zeitungspapier und Kleister oder dem bunten Bemalen der im Wald gefundenen Steine und Äste.

Lernen als Erlebnis

Wer weiss, wo der Wolfsgrimmbach entspringt, wie er im Quartier verläuft und wo er in die Limmat mündet? Im spielerischen Erleben machten sich die Schülerinnen und Schüler daran, teilweise im Wasser wachend, den Lauf des Bächleins zu erkunden. Dabei galt die Aufmerksamkeit nicht allein dem fliessenden Wasser, sondern auch den Büschen, Blumen und Gräsern am Bachbett. Die Eindrücke fanden anschliessend im Bemalen des Bodens mit Wasserfarbe auf dem Röschibachplatz Form und Farbe.

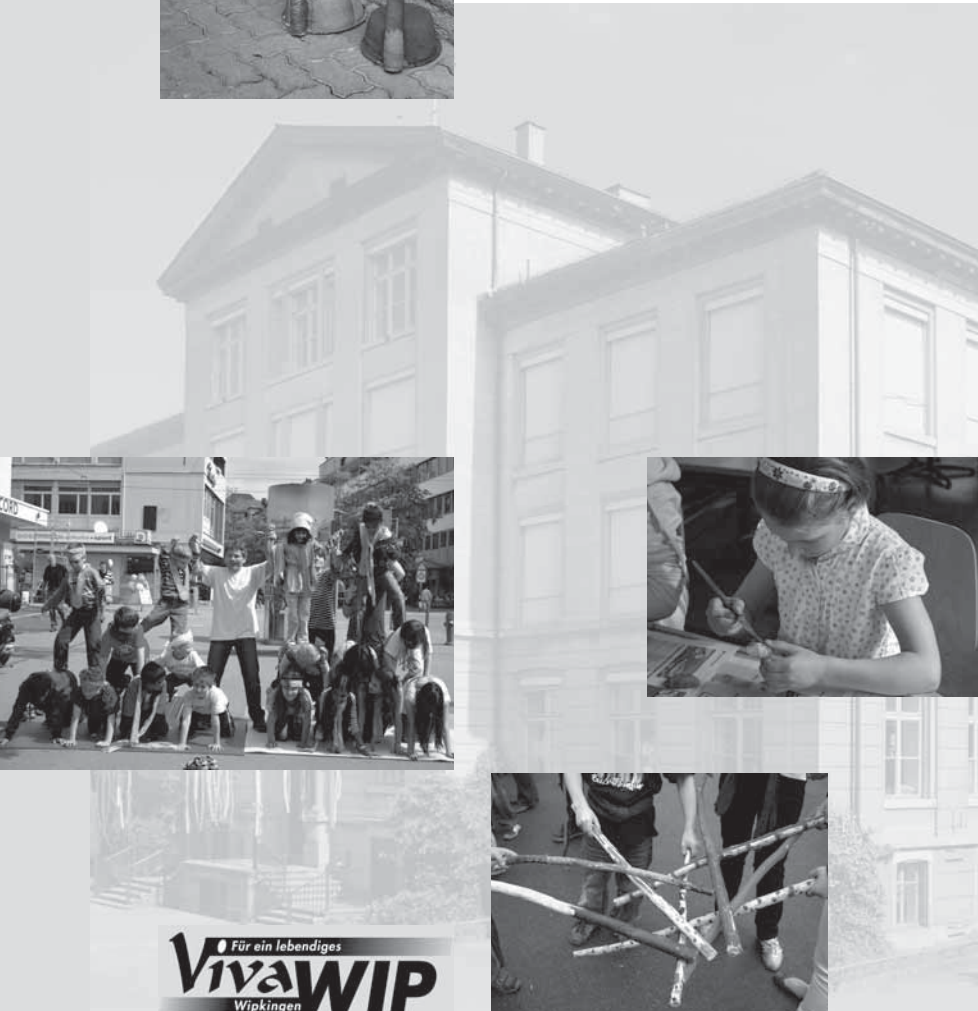
Mit allen Sinnen gestalten

Teils belustigt, teils überrascht waren die Reaktionen der Wartenden bei der Bushaltestelle am Bahnhof Wipkingen, als plötzlich eine Gruppe quakender Frösche auftauchte. Mit selbst gebastelten Masken und grünen Gewändern verkleidet, hüpfen die Kinder einer zuvor festgelegten Choreografie entsprechend über den Platz, sprangen auf Mauern und Bänke, um wortlos, dafür quakend schliesslich Richtung Schulhaus zu entweichen. Geblieben ist den Kindern dabei das Gefühl, sich maskiert als Gruppe auszudrücken, zur eigenen Freude und zum Amüsement der Passanten. Nicht weniger Aufmerksamkeit weckten die beiden Gruppen, die mit waghalsigen Akrobatikvorführungen das spontan applaudierende Publikum auf dem Röschibachplatz faszinierten.

Spuren hinterlassen

Zum Abschluss der Projektwoche erlebten Kinder, Lehrer/innen, Hortleiterinnen und Eltern gemeinsam ein buntes Happening auf dem Schulplatz. Das Kafiteam des Elternrates benutzte die Gelegenheit, in einer gemütlichen Kaffee-Ecke Kontakte zu den zahlreich erschienenen Eltern zu knüpfen. Zur Aufführung gelangten dabei die choreografisch-rhythmischen Performances. Eine besondere Behandlung erfuhren die während der Woche mit viel Fantasie und Farbe bearbeiteten Hölzer. Diese wurden – einzelnen an einem Drahtseil befestigt – hoch über den Schulplatz gezogen, wo sie nun bis zu den Sommerferien hängen bleiben und die Erinnerung an eine farbig-fröhliche, künstlerisch inspirierte Projektwoche wach halten.

Markus Geiger



Sponsorenlauf

Samstag, 19. 9. 2009

11.00 – 13.00 Uhr

Sportwiese Turhalle Letten

Die Oekumenengruppe der ref. Kirche Wipkingen und der kath. Kirche Guthirt organisiert einen Sponsorenlauf. Auf dem Sportareal beim Schulhaus Letten können Erwachsene und Kinder Runden drehen. 400 Meter werden so oft als möglich gelaufen: SponsorInnen unterstützen die SportlerInnen mit einem frei gewählten Beitrag pro Runde. Das Geld geht an ein Spitalprojekt in Nigeria, an die Ausbildung von jungen Erwachsenen in Kosovo und an die berufliche Wiedereingliederung von behinderten und traumatisierten Jugendlichen in Palästina.

- Laufen Sie am 19. 9. selber?

Zeit: 11.00-13.00 Uhr

Spontanmeldungen sind möglich!

- Sponsorn Sie einen Läufer, eine Läuferin?

- Möchten Sie am Anlass als HelferInnen mitwirken?

Adresse: Sportwiese Turnhalle Letten

Imfeldstr. 90, 8037 ZH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über Ihr solidarisches Interesse.

Anmeldungen bis Ende August an:

Ruth Schucan, Kirchenackerweg 8, 8050 Zürich

E-Mail: r.schucan@bluewin.ch

Tel. 044 311 28 65 (ab 15. Juni)



Sponsorenlauf 2008: Pfarrer Samuel Zahn im Einsatz

Tanzhaus Zürich ein offenes Haus für neugierige Menschen

Das Tanzhaus Zürich lebt durch die Menschen, die hier ein- und ausgehen, arbeiten, proben, diskutieren, recherchieren, zeigen, trainieren, schauen, sich kennen lernen und austauschen. Die Neugier jedes Einzelnen gibt den entscheidenden Impuls für künstlerisches Schaffen, das Erleben von Kunst und für interessante Begegnungen.

Direkt am Limmatufer, neben der Badi Unterer Letten in Wipkingen, befindet sich das erste Tanzhaus der Schweiz. Es versteht sich als Ort, an dem explizit das zeitgenössische freie Tanzschaffen gefördert wird. Ein Forschungslabor für experimentierende KünstlerInnen. Tanzstücke werden nicht nur aufgeführt, sondern von der Idee bis zur Premiere entwickelt. 24 Stunden am Tag an sieben Tagen die Woche stehen fünf Räume für Proben und Training zur Verfügung. Das Herzstück ist der 2007 eröffnete grosse Saal im Obergeschoss mit 400 Quadratmetern Fläche, dessen grosse quadratische Fenster bei Dunkelheit farbenfroh leuchten und bei geöffneten Fensterläden Spaziergängern immer mal wieder interessante Einblicke von draussen eröffnen.

Um Laien und interessierten Zuschauern Orientierungshilfe in der Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes zu ermöglichen, gibt es im Tanzhaus Zürich zahlreiche Möglichkeiten, hautnah beim kreativen Entstehungsprozess dabei zu sein und sich

direkt mit den Kunstschaffenden auszutauschen: Werkstattaufführungen, Stückeinführungen, Publikumsgespräche, die Gesprächsreihe MOVE IT!, und nicht zuletzt die Tanzpause, eine halbstündige offene Probe über Mittag, die ca. einmal im Monat stattfindet. Bei letzterer sind explizit auch Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Die nächste Tanzpause findet am 25. September von 12.30 bis 13 Uhr statt. So bietet das Tanzhaus für jeden die Möglichkeit, am Tanzschaffen unserer Zeit teilzuhaben.

Dieses Jahr koproduziert das Tanzhaus vom 29. 7. – 7. 8. 2009 wieder das stromereien Performance Festival. Projekte unterschiedlicher Kunstsparten von lokalen und internationalen Kunstschaffenden werden speziell für die Stadtlandschaft rund um das Tanzhaus mit ihrer industriellen Vergangenheit zwischen urbanem Raum, natürlicher Flusslandschaft und Industriebrache konzipiert und gezeigt.

Vom 29. 9. – 4. 10. 2009 werden im Tanzhaus im Rahmen eines Festivals Künstler aus «Israel» im Zentrum stehen.

Den besten Über- und Einblick in das Angebot des Tanzhauses bietet die Saisonvorschau (17. 9. 2009), bei der die KünstlerInnen selbst Einblick in die kommenden Produktionen geben. Anschliessend gibt es einen Apéro, bei dem man direkt mit den Tanzschaffenden sprechen und diskutieren kann.

www.tanzhaus-zuerich.ch

www.stromereien.ch

Quartierseite Wipkingen Quartierinfos



Aus dem Stück «white in white»

von Gisela Rocha

Foto: Christian Glaus



Tanzszene aus dem «stromereien

Festival», 2008

Foto: Robert Alexander

Stress, Schlafstörungen,
Lern- Leistungsblokaden

diese und andere Symptome
wirkungsvoll bearbeiten

**Praxis für klinische
Hypnosetherapie
Susanne Keller Loomans**

im float Center
Röschibachstrasse 71
078 693 90 99
www.klinische-hypnosetherapie.ch

Delikatessen Metzgerei



Wipkingen

Roberto Colagiero
Rotbuchstrasse 68
8037 Zürich

Partyservice
Takeaway
Hauslieferdienst

Tel./Fax 044 361 70 70
Mobile 076 383 23 09
www.delikatessen-wipkingen.ch
info@delikatessen-wipkingen.ch

**Hier könnte Ihr Inserat
stehen!**

**Sie erreichen damit alle
Haushalte in Wipkingen.**

**Anfragen:
GZ Wipkingen
Karl Guyer
Tel. 044 276 82 81
karl.guyer@gz-zh.ch**

Die Veranstaltungen
für das GZ Wipkingen
findest du in der Agenda
im «gzwipkingen»
auf Seite 2.



Juli 2009

Samstag, 4. Juli 16.00 Uhr	Gartenfest Veranstalter: Familiengartenverein Zürich-Wipkingen	Im Areal Käferberg
Samstag, 4. Juli 8.00 Uhr - 16.00 Uhr	Wipkinger Flohmarkt (nur bei gutem Wetter, Telefon 1600) Kaufen und Verkaufen. Keine Anmeldung notwendig Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Röschibachplatz
Sonntag, 5. Juli 10.00 - 13.30 Uhr	Sonntagsbrunch Reservierungen erwünscht unter Telefon 044 446 40 22 Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Dienstag, 7. Juli 9.00 Uhr	Frauenzmorge für Kinder und Erwachsene Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Donnerstag, 9. Juli 14.30 Uhr	Konzert Seniorenchor der Neuapostolischen Kirche Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 9. Juli 18.30 Uhr	Rosengartenquilter Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirchgemeindehaus
Freitag, 10. Juli 14.30 Uhr	"Südindien und die Andamanen", Diavortrag Diavortrag mit Karl Schmid Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Samstag, 18. Juli 14.30 Uhr	Unterhaltung mit Mario Amman Mit Samuel Hügli Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 23. Juli 14.30 Uhr	Konzert Musikalische Weltreise mit Robert Gierer und Kurt Schori Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria

August 2009

Samstag, 1. August 17.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein Veranstalter: Familiengartenverein Zürich-Wipkingen	Im Party-Zelt Areal Käferberg
Donnerstag, 6. August 14.30 Uhr	Filmvorführung "Weg der Schweiz", Filmvorführung von Max Huber Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Samstag, 22. August Ab 8.00 Uhr	Wipkinger Flohmarkt (nur bei gutem Wetter, Telefon 1600) Kaufen und Verkaufen. Keine Anmeldung notwendig Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Röschibachplatz
Sonntag, 23. August 10.00 - 13.30 Uhr	Sonntagsbrunch Reservierungen erwünscht unter Telefon 044 446 40 22 Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli Galerie Café
Mittwoch, 26. August 12.00 Uhr	Sommerfest Traditionelles Sommerfest im Käferberg Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Im Party-Zelt Areal Käferberg
Freitag, 28. August 14.30 Uhr	Klassisches Konzert Marimbafon und Xylophon mit dem Mallet Duo Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli

m e d i X
G r u p p e n p r a x i s

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Tel. 044 365 30 30, Fax 044 365 30 40
www.medix-gruppenpraxis.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung
Die mediX Gruppenpraxis ist Mo. – Fr.
7.30 – 20.00 Uhr, Sa. von 8.00 – 11.00 Uhr
geöffnet und verfügt über eine eigene
24-Stunden-Erreichbarkeit. Rund um die Uhr.



Dr. med. Miriam Adamcova, Augenärztin FMH
Dr. med. Annette Asche-Fisch, Hautärztin FMH
Dr. med. Sabine Braunschweig, Kinder- und Jugendmedizin FMH
Dr. med. Martin Büchi, Herzkrankheiten FMH
Dr. med. Simone Erni, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Anna Fierz, Augenärztin FMH
Dr. med. Andrea Forgo, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Brigitte Hostettler, Gynäkologie FMH
Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH
med. prakt. Nicole Landolt, Gynäkologie FMH
Dr. med. Christian Marti, Innere Medizin
Dr. med. Hana Sajdl, Phys. Therapie, Rehabilitation FMH
Dr. med. Rolf A. Solèr, Kinder- Jugend- und Tropenmedizin FMH
Dr. med. Marco Vecellio, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Sabitha Vilan, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Andreina Weil, Kinder- und Jugendmedizin FMH

Samstag, 29. August 14.00 - 20.00 Uhr	Kunstmarkt Wipkingen 2009 Kunst, Musik, Bar Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 29. August 14.30 Uhr	Konzert Old Time Jazz mit dem Jazz Circle Höngg Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Im Party-Zelt Areal Käferberg
Sonntag, 30. August 10.00 Uhr	Oekum. Familien-Gottesdienst Zusammen mit der Pfarrei Guthirt Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Beim GZ Wipkingen am Fluss
Sonntag, 30. August 12.00 - 16.00 Uhr	Kunstmarkt Wipkingen 2009 Kunst, Musik, Bar Veranstalter: OK - Kunstmarkt Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen

September 2009

Donnerstag, 3. September 9.00 Uhr	Frauenzmorge Veranstalter: Evang. -ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Samstag, 5. September 14.30 Uhr	Vernissage Mit Werken von Catherina Schmid Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 10. September 9.30 Uhr	Rosengartenquilter Veranstalter: Evang. -ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirchgemeindehaus
Samstag, 12. September 12.00 - 23.00 Uhr	Russischer Markt Marktstände, Kulinarisches, Kultur für Gross und Klein Veranstalter: Verein "Das Russische Haus in der Schweiz"	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Sonntag, 13. September 10.00 - 13.30 Uhr	Sonntagsbrunch Reservierungen erwünscht unter Telefon 044 446 40 22 Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli Galerie Café
Sonntag, 13. September 11.00 - 17.00 Uhr	Russischer Markt Marktstände, Kulinarisches, Kultur für Gross und Klein Veranstalter: Verein "Das Russische Haus in der Schweiz"	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 19. September 11.00 - 13.00 Uhr	Sponsorenlauf der Ökumenegruppe Anmeldung Ende Aug. Ruth Schucan, Telefon 044 311 28 65 Veranstalter: Evang.-ref. und Kath. Kirche Wipkingen	Sportwiese Turnhalle Letten
Samstag, 19. September 8.00 Uhr 16.00 Uhr	Wipkinger Flohmarkt (nur bei gutem Wetter, Telefon 1600) Kaufen und Verkaufen. Keine Anmeldung notwendig. Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Röschibachplatz
Sonntag, 20. September 10.00 Uhr	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl Einsetzung unserer neuen Pfarrerinnen Elke Rüegger Veranstalter: Evang. -ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Mittwoch, 23. September 14.00 - 17.00 Uhr	Kinderflohmarkt "Kaufen-verkaufen-tauschen" von Spielsachen, Kinderkleidern Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen Areal oder Saal
Samstag, 26. September 10.00 Uhr	Tag der offenen Tür im Käferberg Tag der offenen Tür Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg

**Billette und Abos für Tram, Bahn und Bus
Bahnarrangements, Städte- und Gruppenreisen
Wir gestalten aus Ihren Wünschen Ihre Reise.**



Bahnhofreisebüro Wipkingen AG

Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 47 21
Fax 044 440 47 22
info@bahnhofreisebuero.ch
www.bahnhofreisebuero.ch



madina bokoum
der andere weg

shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch

**Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?**

Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch